

**INTERPELLATION** von Brigitta Leiser-Burri (CVP, Regensdorf), Peter Ritschard (EVP, Zürich) und Luca Rosario Roth (GLP, Winterthur) sowie Mitunterzeichnende

betreffend Finanzmarktkrise: Der Kanton Zürich muss sich rüsten

---

Die negativen Folgen der Finanzmarktkrise treffen auch den Kanton Zürich. Zu erwarten sind Steuerausfälle bei Firmen, insbesondere im Bankensektor, aber auch in der Industrie, ebenso wie bei den natürlichen Personen. Zu erwarten sind weiter eine Dämpfung der Konjunktur und damit Auswirkungen auf die gesamte Wirtschaft, verbunden mit einem Anstieg der Arbeitslosigkeit.

Nach unserer Ansicht ist, angesichts der notwendig gewordenen Interventionen des Bundes in den Chefetagen einiger Bankinstitute, dringend eine Wertediskussion nötig, insbesondere bezüglich der Entschädigungsmodelle. Nur so können die Finanzinstitute das verlorene Vertrauen wieder herstellen. Richtig und wichtig ist auch, dass der Staat klare Leitplanken setzt, zum Beispiel über eine Revision des Aktienrechts, und dass er das Geld seiner Bürgerinnen und Bürger schützt. Festzuhalten ist allerdings auch: Hier sind in erster Linie die nationalen und internationalen Gremien gefordert.

Die Zürcher Regierung ist deswegen nicht zur Untätigkeit verdammt. Im Gegenteil: Sie hat ihre eigenen Hausaufgaben zu erledigen. Es ist absehbar, dass die Finanzmarktkrise negative Auswirkungen auf andere Sektoren der Wirtschaft hat. CVP, EVP, GLP fordern daher vom Regierungsrat, die Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft und auf die Beschäftigung im Kanton Zürich zu minimieren.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um Antwort auf folgende Fragen:

1. Wie haben sich die Turbulenzen auf den Finanzmärkten bislang auf die Wirtschaftsentwicklung und die Beschäftigung im Kanton Zürich ausgewirkt?
2. Welche Auswirkungen sind wegen der Finanzmarktkrise insgesamt für den Wirtschaftsstandort Zürich zu erwarten?
3. Sieht der Regierungsrat mit einem Investitionspaket Möglichkeiten, die Konjunktur im Grossraum Zürich zu stärken? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?
4. Mit wie hohen Steuerausfällen ist auf Grund der Finanzmarktkrise für die Jahre 2008 bis 2010 gegenüber den Vorjahren zu rechnen?
5. Sind deswegen die im Budget 2009 sowie im aktuellen KEF eingeplanten Investitionen gefährdet?
6. Zieht der Regierungsrat für diesen Fall konkrete Massnahmen in Betracht?

Brigitta Leiser-Burri  
Peter Ritschard  
Luca Rosario Roth

N. Barandun	M. Bättig	S. Brunner	S. Dollenmeier	H. Egli
H. Fahrni	A. Federer	W. Germann	E. Gutmann	P. Hächler
H. P. Häring	C. Holenstein	H. Jauch	P. Kutter	H. Kyburz
M. Landolt	K. Leuch	H. Meier	L. Müller	P. Pinto
B. Scherrer	L. Schmid	W. Schoch	S. Steiner	R. Walti
J. Wiederkehr	T. Wirth	J. Zollinger		